BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Blessenstätte 23a · 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden
des Mobilitätsausschusses
der Stadt Gütersloh
Maik Steiner

Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin
Gitte Trostmann, Sprecherin
Blessenstätte 23a
33330 Gütersloh

Telefon: 05241/14051
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 1. Dezember 2021

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu TOP 8 im Mobilitätsausschuss am 2.12.2021

Sehr geehrter Herr Steiner,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt für den Mobilitätsausschuss am 02.12.2021 zu TOP 8 Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Blessenstätte/Unter den Ulmen (DS-Nr.: 475/2021) folgenden Ergänzungsantrag:

Reduzierung der Durchfahrtsverkehre zwischen Blessenstätte und Kirchstraße

Im Rahmen eines einjährigen Verkehrsversuchs werden ergänzend zu der Umgestaltung der Kreuzung Blessenstätte/Unter den Ulmen zu einem Mini-Kreisel folgende Punkte umgesetzt:

1. Die Durchfahrt im Bereich der Blessenstätte zwischen Unter den Ulmen und Dalkestraße/Berliner Straße wird vorwiegend auf den Busverkehr und Radfahrende beschränkt.

2. Die Benutzung für den motorisierten Individualverkehr (MIV) wird ausschließlich auf der Blessenstätte in Richtung Kirchstraße für das Abbiegen auf die Berliner Straße freigegeben. Die Münsterstraße und die Parkhäuser bleiben damit weiterhin erreichbar.

3. Die Maßnahme wird fortlaufend begleitet und zusätzliche Maßnahmen zur Lenkung von Ausweichverkehren werden ergriffen.

4. Die Maßnahme wird nach einem Jahr evaluiert und dem Ausschuss zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt. Zeigt der Verkehrsversuch eine positive Wirkung auf die Innenstadt, werden weitere Planungsschritte für eine dauerhafte Einrichtung geplant.

Die Details sind in der folgenden Planskizze dargestellt.

Begründung:
Mit dem Umbau der Kreuzung zu einem Kreisverkehr, soll gleichzeitig ein Teil des KFZ-Verkehrs im Innenstadtbereich reduziert werden. Die aktuellen Durchgangsverkehre belasten die Aufenthaltsqualität und behindern die Erreichbarkeit des Einzelhandels in der Innenstadt. Durchgangsverkehre treten immer dann auf, wenn trotz bestehender Hauptverkehrsstrecken leistungsfähige Querverbindungen entstehen oder bestehen bleiben. Um eine solche Querverbindung über Blessenstätte und Kirchstraße handelt es sich hier.

Für die Verkehrswende und für die Einhaltung der vereinbarten Klimaziele ist es wichtig, jede Möglichkeit zu einer entsprechenden Veränderung des Mobilitätsverhaltens des MIV sofort zu nutzen und unterstützende Entscheidungen nicht zu verzögern.

Die für die Verkehrswende notwendige Steigerung der umweltfreundlichen Verkehre (aktuell des Fuß- und Radverkehrs sowie des öffentlichen Personennahverkehrs) wird durch die alleinige Einrichtung des Kreisverkehrs nicht erreicht. Mit dem Masterplan Klimafreundliche Mobilität aus 2017 wurde die Stärkung umweltfreundlicher Verkehre beschlossen, daher ist die Maßnahme „Kreisverkehr“ entsprechend zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Niemann-Hollatz	Ingold Klee
Fraktionssprecherin	Verkehrspolitischer Sprecher